

A portrait of Sebastian Herkner, a man with short brown hair and a beard, wearing a dark blue sweater. He is looking down and to the left. The background is a plain, light grey color.

SEBASTIAN HERKNER  
DESIGNER OF THE YEAR  
MAISON&OBJET PARIS  
JANUAR 2019

---

## SEBASTIAN HERKNER

Beruflicher Erfolg ist keine Frage des Alters. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist der deutsche Designer Sebastian Herkner, der sein Diplom an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main machte. Mit seinen nur 37 Jahren arbeitet er mit Herstellern aus aller Welt zusammen (2018 realisierte er nicht weniger als 21 Projekte für Labels wie Moroso, Dedon, Thonet oder Lintello) und heimste mit seinen ebenso innovativen wie traditionsbewussten Entwürfen in den letzten 10 Jahren rund 30 Design-Preise ein. Da MAISON&OBJET immer auf der Suche nach originellen, ihre Epoche prägenden Kreativen ist, weckte eine solch steile Karriere das Interesse, diesen aufgehenden Stern am Himmel der Designerszene einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.



SEBASTIAN HERKNER  
DESIGNER OF THE YEAR  
M&O PARIS / JAN. 2019



←  
Bell  
Kaffeetischen

---

## EIN DESIGNER ZWISCHEN AVANTGARDE UND TRADITION

Seit er 2006 in Offenbach sein Designstudio gegründet hat, beschäftigt sich Sebastian Herkner unermüdlich mit einem Stil, in dem Tradition und Kreation zusammenfließen und neue Technologien mit alter Handwerkskunst verbunden werden. Dieses Konzept beflügelte ihn schon lange, bevor die Welt des Designs auf diese inzwischen äußerst angesagte Welle aufgesprungen ist. Seine hohe Affinität zur traditionellen Handwerkskunst war auch die treibende Kraft hinter seinem ersten Designerfolg. Die Platte seines Tisches „Bell“ aus Stahl und Messing ruht auf einem Glasfuß, der in einer traditionsreichen bayrischen Manufaktur mundgeblasen wurde.

©photo studio Sebastian Herkner

Ironie des Schicksals: 2009 interessiert sich kein einziger Möbelhersteller für diesen Entwurf. „Die Fusion völlig ungewöhnlicher Materialien fand damals einfach keinen Anklang“, kommentiert Sebastian Herkner. Drei Jahre musste er warten, bis ClassiCon dafür sorgte, dass sein Tisch produziert wurde – und praktisch über Nacht zum Bestseller avancierte. „Die Bewahrung oder Wiederbelebung alter Handwerkskünste ist von eminenter Bedeutung, denn sie sind fester Bestandteil unseres kulturellen Erbes“, erklärt er und meint jene Fertigkeiten, wie er sie in seinen Entwürfen regelmäßig mit modernster Technologie kombiniert. Zum Beispiel im Stuhl „118“ (Thonet, 2018), bei dessen Realisierung sowohl eine digital gesteuerte Maschine als auch die traditionellen Methoden zur Verformung des Holzes unter Verwendung von heißem Wasserdampf zum Einsatz kamen.

→  
Bell  
Kaffeetisch



© photo studio Sebastian Herkner

*„Die Bewahrung oder Wiederbelebung alter Handwerkskünste ist von eminenter Bedeutung, denn sie sind fester Bestandteil unseres kulturellen Erbes“*

## AUSGEPRÄGTER SINN FÜR FARBEN

Seine Leidenschaft für Herausforderungen und Außergewöhnliches, die in seinen Entwürfen für Brillen, Fahrräder oder Parfumflakons ebenso zum Ausdruck kommt, wie bei seinen Ausflügen ins Reich der Innenarchitektur, lieferte auch den Ansporn dazu, während seiner Studienzeit ein Praktikum bei Stella McCartney zu absolvieren. „Ich interessierte mich einfach für die Fabrikationsprozesse und für die Kombination von Farben in der Mode“, erzählt er. Der Einsatz hat sich gelohnt, denn aus dieser Zeit bleibt ihm die Fähigkeit zum gekonnten Einsatz von Farben, der unverkennbarer Teil seines Markenzeichens wurde. „Designer denken oft erst ganz am Schluss über die Farben nach. Bei mir nehmen sie schon früh im Kurationsprozess einen hohen Stellenwert ein“. Ganz nebenbei erwähnt er auch, dass „es Jahre dauern kann, um auf die richtigen Farbkombinationen zu kommen.“

←  
Grace für  
Shoebuch

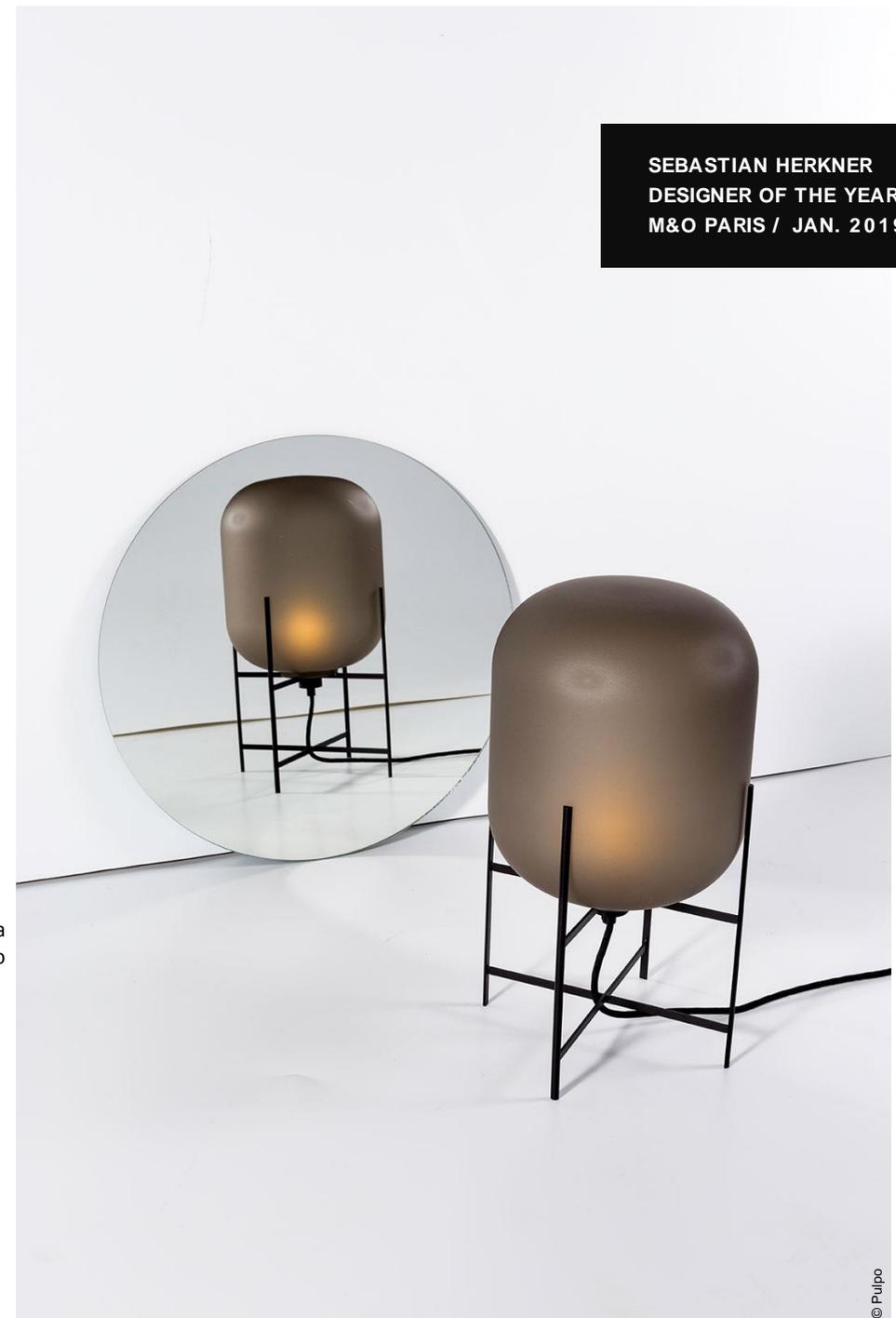
*„Designer denken oft erst ganz am Schluss über die Farben nach. Bei mir nehmen sie schon früh im Kurationsprozess einen hohen Stellenwert ein“*

---

## MULTIKULTURELLE INSPIRATION

Für Sebastian Herkner ist die ganze Welt eine Quelle der Inspiration. Sein sechsköpfiges Team stammt aus allen Ecken der Erde. Er selbst reist unermüdlich rund um den Globus zu Herstellern, Designlabels und Kunsthandwerkern in China, Kolumbien, Thailand, Senegal oder Kanada: „Fremde Kulturen, Handwerkskünste und Lebensweisen: All das versorgt mich mit kreativer Inspiration“, sagt er. Viele schöpferische Impulse bezieht er auch aus traditionellen Materialien wie Keramik, Leder oder Marmor ... und der Kunst. Ein eindrucksvoller Beweis hierfür ist ein weiteres seiner Meisterwerke, die Lampe „Oda“ (Pulpo, 2014): Sie wirkt wie ein Lichtreservoir und erinnert direkt an die von Bernd und Hilla Becher fotografierten, ikonografischen Wassertürme. So fließen unendlich viele Inspirationsquellen ein in seine Suche nach Authentizität, und in sein Oeuvre, das geprägt ist von seinem Respekt für Wertigkeit, Haltbarkeit und Nachhaltigkeit der verwendeten Materialien und dem hohen Zeitaufwand für die Erstellung seiner gelungenen Entwürfe. Seine Philosophie dreht sich um ethisches, engagiertes Design, bei dem der Kurationsprozess ebenso wichtig ist wie das erschaffene Objekt selbst.

→  
Oda  
für Pulpo



SEBASTIAN HERKNER  
DESIGNER OF THE YEAR  
M&O PARIS / JAN. 2019

↓ Moira  
für Fuerstenberg Porzellan



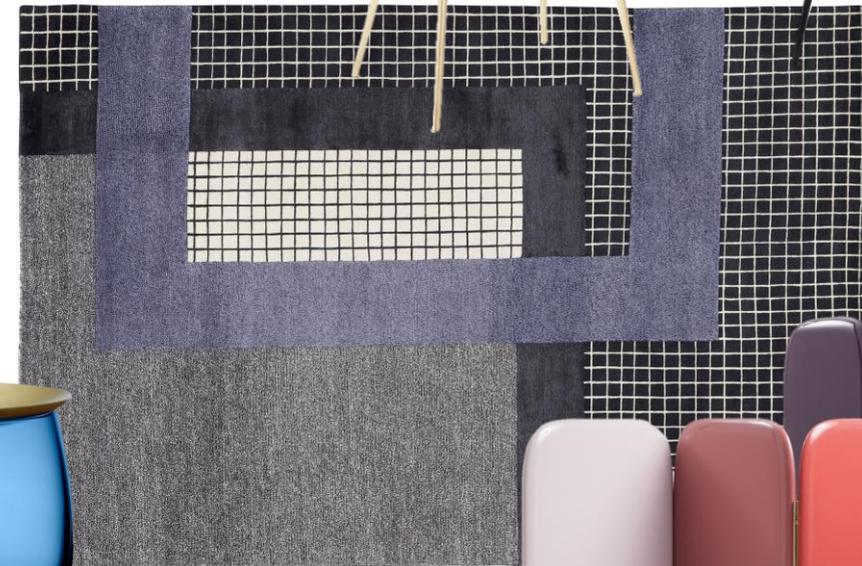
© photo studio Sebastian Herkner

Merwyn Metal Legs für  
↓ Wittmann



© photo studio Sebastian Herkner

↓ Mainland Dark  
für The Rug Company



© photo studio Sebastian Herkner



← Beret für Nude

© photo studio Sebastian Herkner



↑ Lucio Doro -  
Sebastian Herkner

© Laila Pozzo per Doppia Firma

---

## AUF DER MAISON&OBJET

Sebastian Herkner, selbst ein treuer Besucher unserer Fachmesse („Ich verpasse keine einzige“, sagt er), ist hochofret über die Tatsache, dass anlässlich dieser Auszeichnung sowohl einige seiner jüngsten Werke, als auch der ihm so wichtige Herstellungsprozess seiner Kreationen vorgestellt werden.

↓ Pastille für  
Edition van Treeck



↑ Lucio Doro -  
Sebastian Herkner

↓ La Che für Ames



↑ 118 für Thonet



↑ Beret für Nude

Stellar für Pulpo

SEBASTIAN HERKNER  
DESIGNER OF THE YEAR  
M&O PARIS / JAN. 2019



*„Fremde Kulturen, Handwerkskünste und  
Lebensweisen: All das versorgt mich mit  
kreativer Inspiration“*

© photo studio Sebastian Herkner

---

## ÜBER MAISON&OBJET PARIS

Seit 1995 gilt die MAISON&OBJET PARIS bereits als der internationale Branchentreff für Lifestyle, Innenraumgestaltung und Design. Unter ihrem Dach kommen mehr als 3 000 Marken und jedes Mal rund 90 000 Besucher zusammen, darunter 50% aus dem Ausland.

Zweimal jährlich dient die Messe mit ihrem hohen Potenzial für Begegnungen und das Aufspüren neuer Talente als Inspirationsquelle und Wegweiser für die Trends von heute und morgen. So kurbelt sie die Entwicklung und das Wachstum der Marken ordentlich an.

Die 2016 eingeführte digitale Plattform MOM (d.h. MAISON&OBJET AND MORE) vereint Neuheiten und Produkte der Marken, Hersteller, Kunsthandwerker und Designer.

Für die Besucher bietet sie täglich unerschöpfliche Inspirationsmöglichkeiten und ganzjährig die direkte Kontaktaufnahme zu tausenden von Marken.

**115 000**  
M<sup>2</sup>

**3 000**  
MARKEN

**90 000**  
BESUCHER

*Press material available on:*  
[www.maison-objet.com/en/paris/press](http://www.maison-objet.com/en/paris/press)

Password to download images:

**MOPRESS2019**

*Press kits from exhibitors available on:*

<https://www.maison-objet.com/en/paris/exhibitors>

**MEDIA  
CONTACTS**

**FRANCE**

**Agence 14 septembre**

Stéphanie Morlat

T. +33 (0)1 55 28 38 28

[stephaniemorlat@14septembre.fr](mailto:stephaniemorlat@14septembre.fr)

Marie-José Rousset

T. +33 (0)1 55 28 38 28

[mariejoserousset@14septembre.fr](mailto:mariejoserousset@14septembre.fr)

**ITALY, EMEA**

**14 septembre Milano**

Livia Grandi

T. +39 02 35 999 293

[livia@14septembre.fr](mailto:livia@14septembre.fr)

**UK, SCANDINAVIA**

**14 septembre London**

Rebecca Mitchell

+44 20 3701 7520

[rebeccamitchell@14septembre.fr](mailto:rebeccamitchell@14septembre.fr)

**USA**

**bde**

Beth Massey

T. +1 212 353 1383

[beth.massey@bdeonline.biz](mailto:beth.massey@bdeonline.biz)

**BRAZIL**

**Mariana Amaral Comunicação**

Mariana Amaral

T. +55 11 3062 6989

[mariana@marianaamaralcomunicacao.com.br](mailto:mariana@marianaamaralcomunicacao.com.br)

**MEXICO**

**neta comunicación**

Saúl Lomelí Guerrero

T +52 (55) 5131 589

[saul@netacomunicacion.mx](mailto:saul@netacomunicacion.mx)

**CORPORATE  
CONTACTS**

**SAFI ORGANISATION**

A subsidiary of Ateliers d'Art de France and Reed Expositions France

T. +33 (0)1 44 29 02 00

Philippe Brocart

**Managing Director of SAFI**

Caroline Biros

**Marketing & Communication**

**Director of SAFI**

T. +33 (0)1 44 29 06 94

[caroline.biros@safisalons.fr](mailto:caroline.biros@safisalons.fr)

Aude Tahon

**President of Ateliers d'Art de France**

Michel Filzi

**President of Reed Expositions France**